

**Wir** Joseph der Zweyte,  
von Gottes Gnaden erwählter Rö-  
mischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs,  
König in Germanien, Hungarn, und Böhheim ꝛ. Erz-  
herzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, und zu  
Lothringen ꝛ. ꝛ.

**U**m denen, die sich durch ein in Gefällsachen geschöpftes Er-  
känntniß (Nozion) gekränkert zu seyn glauben, den Rechtszug zu  
erleichtern, erlauben und verordnen Wir:

Daß derjenige, welcher gegen ein solches Erkänntniß den Weg  
des Rechtes, entweder allein, oder zugleich neben dem Wege der  
Gnade zu ergreifen gedenket, wider unsern Landesfürstlichen Fiskus,  
binnen der gesetzmäßig bestimmten Frist eine ordentliche Auffoderungs-  
klage einreiche, und denselben zum Beweise des in dem Erkänntnisse  
(Nozion) gegen den Kläger einkommenden Rechtes betreibe: über  
welche Auffoderungsklage dann nach Vorschrift des 7<sup>ten</sup> Kapitels der  
allgemeinen Gerichtsordnung zu verfahren seyn wird.

Zu Einreichung einer solchen Auffoderungsklage bestimmen Wir  
für diejenige Partheyen, die zur Zeit der Zustellung in der Pro-  
vinz, wo das Erkänntniß geschöpft worden, anwesend sind, die gesetzmäßige Frist, von Tage des zugestellten Erkänntnisses (Nozion)  
auf sechs, für die Abwesenden auf zwölf Wochen; nach de-  
ren Verlauf aber wider das geschöpfte Erkänntniß kein Rechtszug statt  
findet, sondern in Folge desselben die Exekution ohne weiters zu er-  
theilen ist.

Gegeben in unserer Haupt- und Residenzstadt Wien, den 24ten  
Tag des Weinmonats im siebenzehnhundert zwey und achtzigsten  
unserer Reiche, des römischen im neunzehnten, und der erbländischen  
im zweyten Jahre.

**Joseph.**



**Leopoldus Comes à Kollowrat**  
Reg<sup>is</sup>. Boh<sup>emae</sup>. Sup<sup>er</sup>. & A. A. pr<sup>inceps</sup>. Cancell<sup>arius</sup>.

**Johann Rudolph Graf Chotek.**

**Tobias Philipp Freyherr**      **Ad Mandatum sacrae Cæs<sup>aris</sup>.**  
von Gebler.      Regiæ Majestatis proprium  
Johann Wenzel v. Margelik.